



UM-UND AUSBAU MARKTKIRCHE

ST. MARIEN UNSER LIEBEN FRAUEN

EFRE Kulturerbe | Oktober 2019 – Ende 2021
Evangelische Marktkirchengemeinde Halle

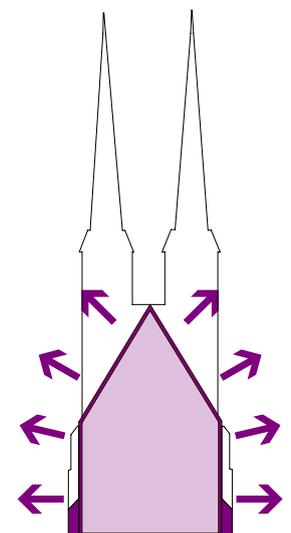
2. Angaben zum vorgesehenen Projekt

Modellvorhaben Marktkirche - Stadt Halle (Saale) Impuls, Identität und Nachhaltigkeit im Stadtraum

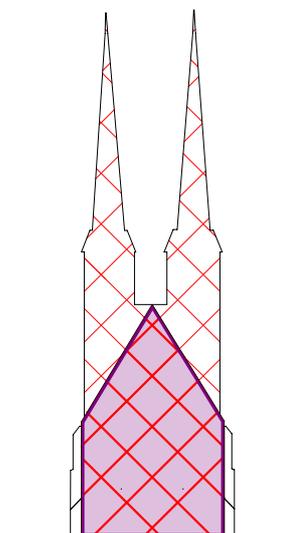
Die Marktkirche zu Halle ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten und eine der wichtigsten spätgotischen Kirchenbauten in Sachsen-Anhalt. Diesen kulturhistorischen Schatz gilt es zu erhalten, einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und attraktive neue Angebote der Nutzung und Vernetzung mit dem Stadtraum sowie eine nachhaltige Form der Energienutzung zu finden.

Im Rahmen eines Fördermittelwettbewerbes der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gewann die Marktkirchengemeinde mit einem Konzept von cappellerarchitekten und strebt nun in den nächsten zwei Jahren die Verwirklichung der formulierten Ziele an. Die Arbeitsgemeinschaft ARGE BTM / Bauteam Marktkirche hat die Planung zur Konkreten Umsetzung der Maßnahmen übernommen.

Neben der Sanierung ist die Weiterentwicklung der Kulturerbestätte Marktkirche und die Erhöhung der Attraktivität für eine Vielzahl von Nutzern ein wichtiger Punkt des Projektvorschlags. Die dazu erforderlichen baulichen Maßnahmen erstrecken sich von Interventionen im Innenraum bis hin zu Eingriffen in der Fassade. Das Öffnen der Kirche und die Vernetzung mit dem Stadtraum soll mehr Besucher anlocken. Im gleichen Atemzug wird der imposante Innenraum durch sensible Maßnahmen in seiner Gestaltung gestärkt und vielfältig nutzbar gemacht.



Vernetzung mit Stadtraum
Kulturelle Strahlkraft durch neue Interventionen stärken

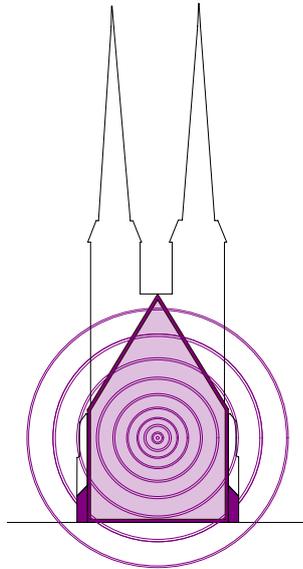


Erhalt der Substanz
Statische Sicherung und Sanierung der Kirche

Geplante Maßnahmen auf einen Blick:

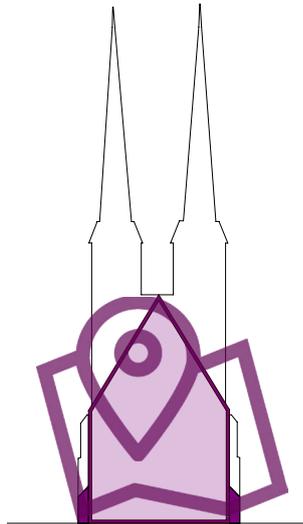
1. Information und Präsentation Angebote im öffentlichen Stadtraum über die von außen zugänglichen ehemaligen Gebetsstuben z.B.:
- zur Baugeschichte Marktkirche
- zur Stille Revolution
2. Die Sanierung und Instandsetzung, um auch die zukünftige Nutzung der bestehenden, überaus wertvollen Substanz sicherzustellen
3. Die Barrierefreiheit für Besucher und Nutzer
4. Neue Anlagentechnik zur kostengünstigen Beheizung. Fußbodenheizung im Chorraum
5. Eine geschlechtergetrennte Toilettenanlage mit Behinderten-WC
6. Kirchencafé und Infrastruktur für temporäres Catering
7. Erneuerung der Elektroinstallationen, Bereitstellung von WLAN und neuester Medientechnik.
Neues Lichtkonzept, speziellen Beleuchtungselemente mit Lichtsteuerung z.B. DALI
8. Neue Ausstellungskonzepte und Angebote der Wissensvermittlung in und um die Kirche, neue Präsentation Martin Luthers Totenmaske
9. Buch- und Kulturgutbestände der Marienbibliothek als touristische Attraktion nutzen über exemplarische Ausstellung im Kirchengebäude
10. Stuhllager, einfach zugänglich und gut im Bestand integriert
11. Neuer Besucherempfang im Kirchenraum

2. Angaben zum vorgesehenen Projekt



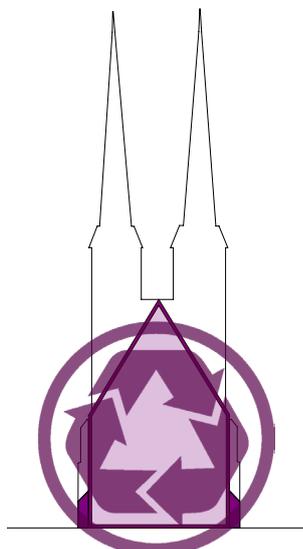
Impulse setzen:

Die Marktkirche als zentraler Knoten- und Ankerpunkt im städtischen Raum von Halle beherrscht seit nunmehr über 450 Jahren die Stadtsilhouette. Die Reformation wurde von hier verbreitet und sie bot Raum für kritische Diskussionen in Zeiten der sozialistischen Diktatur. Heute soll sie mehr denn je ein Ort sein, der zum Dialog anregt und Kultur und Wissen vermittelt. Die Marktkirche als Zeichen für eine offene und gerechte Gesellschaft, an der alle teilhaben können.



Identität schaffen:

Hoch ragen ihre vier Türme in den Himmel und weit ist ihr Glockengeläut zu hören - die Marktkirche zu Halle. Sie gibt der Stadt zusammen mit dem Roten Turm ihren Beinamen „Stadt der fünf Türme“ und ziert als Icon zahlreiche Institutionen und Vereinigungen der Stadt. Ein Kirchengebäude ist heute oft noch immer das wichtigste identitätsbildende Objekt einer Gemeinde, sei es ein kleines Dorf oder eine Millionenstadt. Auch oder besonders der Marktkirche ist diese Rolle zu eigen. Sie strahlt weit über die Stadtgrenzen hinaus und ist nicht zuletzt auf Grund ihrer bewegten Geschichte und ihrer großen baukulturellen Bedeutung zum „Kulturdenkmal nationaler Bedeutung“ erklärt worden.



Nachhaltigkeit vorleben:

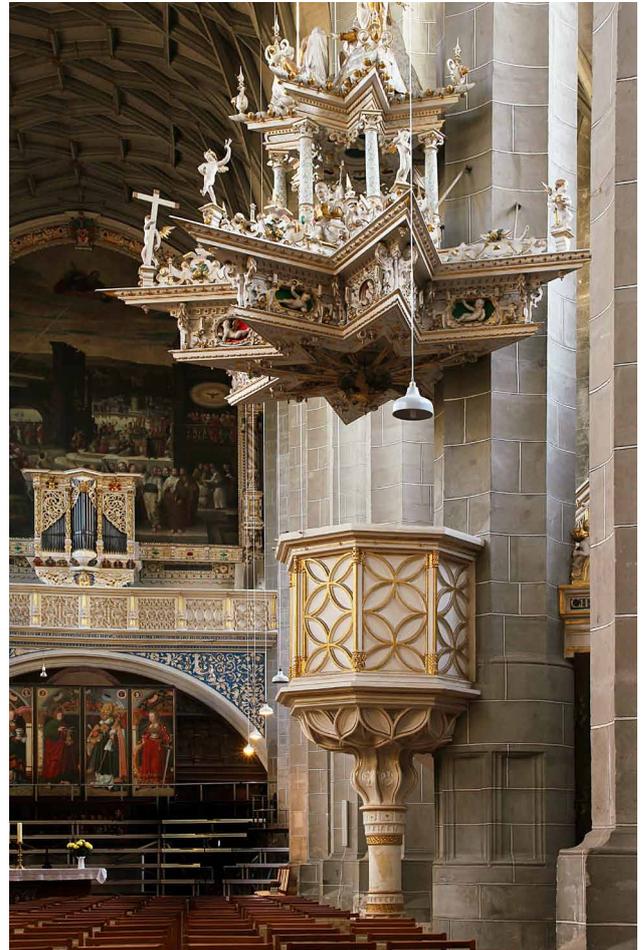
Der Begriff Nachhaltigkeit beinhaltet drei Komponenten. Um der ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, ist es notwendig, energiesparende Maßnahmen und Ertüchtigungen vorzunehmen. Eine soziale und gesellschaftliche Gleichstellung und Akzeptanz, sowie eine wirtschaftlich ausgeglichene Lösung ist jedoch im gleichen Maße anzustreben. Ein sich gegenseitig beflügelnder Dreiklang aus sozialen, wirtschaftlichen und umweltbewussten Schritten und Vorkehrungen ist unabdingbar für das Gelingen eines Projekts dieses Umfangs. Die Marktkirche kann hier als Leuchtturm für Sachsen-Anhalt fungieren.

2. Angaben zum vorgesehenen Projekt

Fotodokumentation der Marktkirche Ein Kulturdenkmal nationaler Bedeutung



Blick vom Marktplatz auf die Marktkirche zu Halle



Kanzel - im Hintergrund der Hochaltar und die Reichelorgel

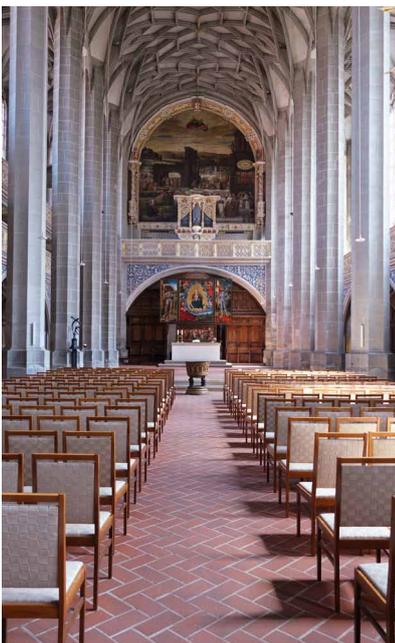


Reformationsandacht

2. Angaben zum vorgesehenen Projekt



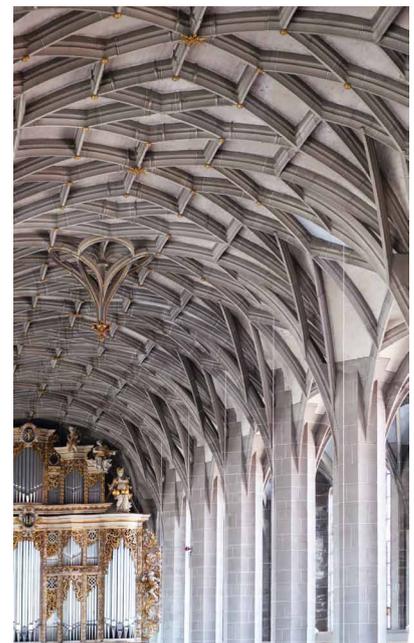
Blick in das lichtdurchflutete Kirchenschiff



Hochaltar aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä.

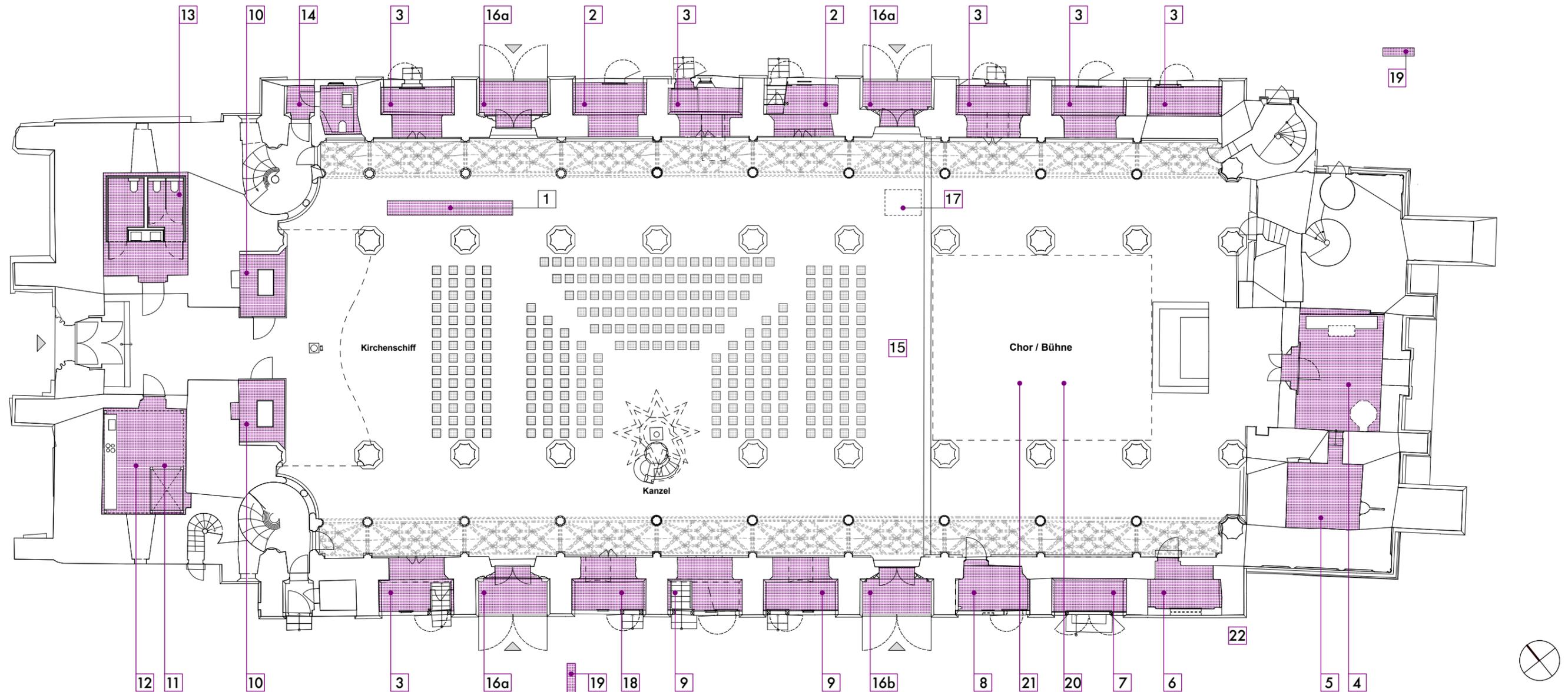


Die schlanken Säulen tragen das filigrane Gewölbe



Der Abhängling - ein Meisterwerk der Steinmetzkunst

2. Angaben zum vorgesehenen Projekt



- | | | |
|--|---|---|
| 1 Empfangstresen, neu | 10 Ausstellung Exponate Marienbibliothek | 18 Information / Ausstellung |
| 2 Historische Gebetsstube /Sanierung | 11 Teeküche / Kirchencafé | 19 Medienstele |
| 3 Ausstellung / Information /
Digitale Präsentationen | 12 Stuhlhochlager mit Lift | 20 Neue Fußbodenheizung für Veranstaltungen |
| 4 Neue Ausstellung Luthers Totenmaske
und alte Kanzel | 13 WC Gäste / Anlage barrierefrei | 21 Sanierung Chor (Decke / Wände / Stützen) |
| 5 Neue Sakristei | 14 WC Personal | 22 Aktivierung der Erdgeschosszone über
vielschichtige räumliche und mediale
Interventionen |
| 6 Ausstellung Architekturmodelle Kirche | 15 Gesamtes Kirchenschiff mit neuerer
Lichtinszenierung | |
| 7 Kiosk für Sonderveranstaltungen | 16 a - Eingang, Neuer Windfangverglasung
außen | |
| 8 Citypfarrin | 16 b - barrierefrei Eingang, Neuer Windfang
verglasung außen | |
| 9 Technik | 17 Barrierefreier Zugang zum Altar | |

Geplante Maßnahmen
Erdgeschossgrundriss Planung - M 1:200
neue Funktionen u. Interventionen

Projektbeteiligte

Bauherr	Ev. Marktkirchengemeinde Halle An der Marienkirche 2 06108 Halle (Saale) Tel. 0345 / 5170894
Ansprechpartner	
Herr Koehn	Tel. 0345 / 1 70 14 50 gottfried.koehn@t-online.de
Frau Pfarrerin Carstens-Kant	Tel. 0345 / 5 17 08 94 carstens.kant@marktkirche-halle.de
Projektsteuerung	AIC Planungsgesellschaft mbH Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Mönch Händelstraße 9, 06114 Halle (Saale) Tel. 0345 / 5 30 470 info@aic-halle.de
Planung	
ARGE BTM Bauteam Marktkirche	Domplatz 6a 06108 Halle (Saale)
Gebäude- und Innenraumplanung	cappellerarchitekten Dipl.-Ing. Architektin BDA Claudia Cappeller Domplatz 6a, 06108 Halle (Saale) Tel. 0345 / 5 16 06 32 info@cappellerarchitekten.de
Gebäude- und Tragwerksplanung	Architektur- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Jörg Kowalski Wittekindstr. 11, 06114 Halle (Saale) Tel. 0345 / 13 25 28 30 info@kowalski-denkmalpflege.de
Restauratorische Fachplanung	Atelier für Konservierung, Restaurierung und Dokumentation Dipl.-Restaurator (FH) Peter Schöne Ulestraße 20, 06114 Halle (Saale) Tel. 0345 / 3 88 04 50 mail@schoene-restaurator.de
Bauphysik	Büro für Bauphysik M. Weiße Köchstedter Weg 3, 06317 Seegebiet MI OT Wansleben a.S. Tel. 034601 / 31 75 03 info@bauphysik-weisse.de
Lichtplanung	Anke Augsburg Licht Lichtdesign und Lichtplanung für Architektur Dipl.-Ing. / Dipl.-Des. Anke Augsburg Erlenstraße 2b, 04105 Leipzig Tel. 0341 / 5 86 17 586 studio@lichtarchitekten.com
Brandschutz	IBB Ingenieurbüro - Bautechnischer Brandschutz Dipl.-Ing. (FH) Marco Schmöller Pölitzstraße 25, 04155 Leipzig Tel. 0341 / 5 86 17 60 ibb@schmoeller-brandschutz.de

Technische Ausrüstung	Sehlhoff GmbH Ingenieure + Architekten Hauptstraße 130-134 / Hs.8, 04416 Markkleeberg Tel. 034299 / 7 08 20 10 Marktkirche-TA@sehlhoff.eu
Holzkontaminierung	Ingenieurbüro Holger Niewisch Dipl.-Ing. Architekt Holger Niewisch Clausewitzstraße 5, 10629 Berlin Tel. 030 / 8 82 64 92 holger-niewisch@versanet.de
Chemisch-mineralische Untersuchungen	Labor für Baudenkmalpflege Naumburg Prof. Dr. Robert Sobott Rudelsburgpromenade 20c, 06628 Naumburg (Saale) Tel. 03446 / 3 62 22 94 lfbd-sobott@t-online.de
Vermessung/Gefügekunde	DuB - Büro für Denkmalpflege und Bauforschung Dipl.-Restaurator Maurizio Paul Domplatz 6, 06108 Halle (Saale) Tel. 0345 / 4 44 66 90 dubmpaul@googlemail.com
Baugrund	Baugrundbüro Dr.-Ing. Frank Rey Dr.-Ing. Frank Rey Braugasse 27, 06536 Südharz (Questenberg) Tel. 034651 / 28 32 rey-questenberg@t-online.de
Schwingungsmessung	K-UTEC AG Salt Technologies Dipl.-Geophys. Astrid Gessert Am Petersenschacht 7, 99706 Sondershausen Tel. 03632 / 61 01 72 Astrid.Gessert@k-utec.de
Prüfstatiker	SGHG Prüf- & Planungsgesellschaft Bautechnik mbH Dipl.-Ing. Gunter Schenck Daniel-Vorländer-Straße 6, 06120 Halle (Saale) Tel. 0345 / 13 09 6-0 halle@sghg-bautechnik.de
Geodätische Vermessung	Stadt Halle (Saale) - FB Planen, Abt. Stadtvermessung Herr Ehrath Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) Tel. 0345 / 2 21 41 73 thomas.ehrath@halle.de
Denkmalpflegerische Begleitung	Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Halle Fachbereich Bauen, Abt. Denkmalschutz Hansering 15, 06108 Halle Tel. 0345 / 2 21 63 54
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	Richard-Wagner-Straße 9, 06114 Halle Tel. 0345 / 2 93 97 14